

Kreisausschuss Marburg-Biedenkopf

Herzlich Willkommen zum
Ehrenamtsdialog

„digital und engagiert –
gemeinsam den (digitalen) Wandel gestalten“

Wie geht es mit und nach Corona weiter?

Ehrenamtsdialog „Wie geht es mit und nach Corona weiter?“

Programm

1. Begrüßung und Einführung

Susanne Batz, Landkreis Marburg Biedenkopf
Doris Heineck, Freiwilligenagentur Marburg-Biedenkopf e.V.

2. Erfahrungsbericht Hessische Vereinigung für Tanz und Trachtenpflege

Reiner Sauer, Landesgeschäftsführer und Bezirksleiter Mitte der HVT

3. Austausch in Kleingruppen

Susanne Batz, Landkreis Marburg Biedenkopf
Doris Heineck, Freiwilligenagentur Marburg-Biedenkopf e.V.
Sabine Reuter-Lange, freiberufliche Mitarbeiterin der Freiwilligenagentur

4. Abschlussrunde in der gesamten Gruppe

Fragen, Ausblick

Susanne Batz, Landkreis Marburg Biedenkopf
Doris Heineck, Freiwilligenagentur Marburg-Biedenkopf e.V.

Das Format „Ehrenamtsdialog: Austausch, Vernetzung, gegenseitige Unterstützung

Die Freiwilligenagentur Marburg-Biedenkopf e. V. und der Fachdienst Bürgerbeteiligung und Ehrenamtsförderung des Landkreises veranstalten seit 2014 jedes Jahr Ehrenamtsdialoge, um mit den freiwillig engagierten Menschen im Landkreis zu verschiedenen Themen und Fragestellungen ins Gespräch zu kommen und auch den Austausch und die Vernetzung untereinander zu ermöglichen.

Auf der einen Seite erhalten wir auf diesem Weg oft wichtige Rückmeldungen von den Vereinen und Engagierten über aktuelle Herausforderungen oder Unterstützungsbedarfe. Auf der anderen Seiten erleben wir immer wieder, dass Vereine und Engagierte sehr viel voneinander lernen und sich gegenseitig Ideen und Impulse liefern können.

Es gibt in der Regel nicht den Königsweg, aber immer die Möglichkeit, gemeinsam Antworten und Lösungsansätze zu finden oder von den guten Beispielen anderer zu profitieren.

Ehrenamtsdialog „Wie geht es mit und nach Corona weiter?“

Seit dem letzten Jahr erlebt die Digitalisierung einen enormen Aufschwung in allen Lebensbereichen. Auch wir haben daher das Thema im Rahmen der Engagement-Förderung aufgegriffen und uns im letzten Jahr insbesondere mit der Frage beschäftigt, was Vereine und Engagierte brauchen, um fit zu werden im Umgang mit digitalen Mitteln.

In diesem Jahr knüpfen mit einer Veranstaltungsreihe unter dem Titel: *„digital und engagiert – gemeinsam den (digitalen) Wandel gestalten“* daran an.

Der Ehrenamtsdialog zur Frage „Wie geht es mit und nach Corona weiter?“ ist Teil unserer Veranstaltungsreihe, bei der die fortschreitende Digitalisierung ebenso im Fokus steht wie andere aktuelle Herausforderungen, die zur Aufrechterhaltung des Vereinslebens und freiwilligen Engagements zu bewältigen sind.

Welche Themen bringen Sie heute Abend mit? Welche Themen beschäftigen Sie zurzeit? Stichpunkte....

Antworten der Teilnehmenden, zusammengefasst und sortiert nach Themen

Welche Perspektiven, neue Ideen, guten Beispiele gibt es? Was gestaltet sich schwierig?

- Corona-Dauerschlaf
- Perspektivlosigkeit ohne Training
- Wie können sportliche Aktivitäten umgesetzt werden?
- Jugendliche haben keine Lust mehr auf Online-Training
- Probenmöglichkeiten (z.B. Posaunenchor)
- Gute Beispiele zum Nachahmen
- Ideen für die Wiederbelebung der Gruppen nach der Impfung

Welche Finanzierungs- oder Fördermöglichkeiten gibt es?

- Finanzierung bei nachlassende Spendenlage, fehlende Einnahmen durch Veranstaltungen und fehlender öffentlicher Wahrnehmung
- Finanzierung der Digitalisierung

Digitalisierung – Wie nehmen wir alle mit?

- Neue Weiterbildungsformate für Ehrenamtliche
- Digitale Bildung für Geflüchtete
- Fortbildung für die Nutzung der Programme, Lernhilfen
- Ehrenamtliche, die keine Erfahrungen mit dem Internet haben, für digitale Angebote gewinnen
- Was können Vereine mit hoher Altersstruktur machen, wenn das technische Equipment und das Know-how für die Digitalisierung fehlen?
- Ideen, die Digitalisierung im Ehrenamt für viele umzusetzen, möglichst barrierearm
- „Digitales Bürgerhaus“ als öffentliche digitale Plattform für Vereine und Gruppen

Wie können wir Kontakte halten und den Zusammenhalt stärken?

- Persönliche Begegnungen neu denken
- Das „Wir-Gefühl“ stärken trotz Digitalisierung

Ehrenamtsdialog

„Wie geht es mit und nach Corona weiter?“

Erfahrungsbericht: Neue Wege gehen und das Vereinsleben aktivieren

Reiner Sauer, Landesgeschäftsführer & Bezirksleiter Mitte

Hessische Vereinigung für Tanz und Trachtenpflege e.V. (HVT)

- Nach einer Testphase mit BigBlueButton hat sich die HVT entschieden, einen eigenen Server über die Hostingfirma *mehr.IT GmbH* im Ebsdorfergrund zu nutzen
 - Die HVT kann damit ihren Gruppen zukünftig digitale Räume über BigBlueButton zur Verfügung stellen (Kosten werden für ein Jahr vom Bezirk Mitte übernommen)
 - Die Räume werden z.B. genutzt für Vorstandssitzungen, Plauderstunden, aber auch Übungsstunden (Bsp.: Kindergruppe der 4-10 Jährigen trifft sich z.B. mit jeweils einem Elternteil zum Singen und Tanzen)
 - Ziel: Kontakte halten, weiterhin aktiv bleiben und Gruppen am Leben erhalten
 - Infos zu Leistungen und Preisen unter: <https://www.bbb-konferenz-hosting.de/> oder telefonisch 06424-9489483
-

Nähere Infos auch auf separatem Infoblatt!

Ehrenamtsdialog „Wie geht es mit und nach Corona weiter?“

Rückblick und Perspektiven – Austausch in Kleingruppen

Was haben wir gelernt?

Was hat gut funktioniert?

Was wollen wir auch nach Corona beibehalten?

Welche Herausforderungen gibt es zu bewältigen?

Was haben wir in der Corona-Zeit gelernt? Was hat gut funktioniert? Was können wir beibehalten?

Antworten der Teilnehmenden, zusammengefasst und sortiert nach Themen

Fortschreitende Digitalisierung

- In Sachen Digitalisierung tut sich etwas
 - es gibt gute Möglichkeiten zur Fortbildung, die unbedingt fortgesetzt werden sollten
 - Videokonferenzen funktionieren zunehmend besser
 - Viele Vereine haben inzwischen ihre digitale Plattformen gefunden
- Vorstandssitzungen sind online effizienter; man konzentriert sich auf das Wesentliche und fängt schneller mit dem Arbeiten an (allerdings geht dies zu Lasten eines auch wichtigen informellen Austauschs oder geselligen Beisammenseins)
- Um den Charakter der analogen Treffen mehr „abzubilden“, offenes Ende nach Web-Konferenzen anbieten, um sich auch nochmals in lockerer Atmosphäre auszutauschen
- „Plauderstündchen“ im virtuellen Raum
- Gute Erfahrungen mit Online-Stammtischen; es treffen sich auch Menschen, die sich sonst nicht getroffen hätten
- Digitales Bürgerhaus der Stadt Marburg wird von den Marburger Vereinen sehr gut angenommen (bedeutet aber auch hohen koordinativen Aufwand für die Administratoren)
- Man muss Menschen gezielt ins Boot holen; wer die Hemmschwelle überwunden hat und erste Erfahrungen mit digitalen Mitteln gemacht hat, findet es in der Regel gut

Was haben wir in der Corona-Zeit gelernt? Was hat gut funktioniert? Was können wir beibehalten?

Antworten der Teilnehmenden, zusammengefasst und sortiert nach Themen

Weitere positive Entwicklungen

- Sportgruppen treffen sich verstärkt draußen, andere bieten online-Kurse an
- Telefonkonferenzen für Senior*innen haben sich bewährt (niedrigere Hürde als Videokonferenzen)
- Junge Leute engagierten sich bei der Tafel Biedenkopf in der Zeit, in der älteren Ehrenamtliche aus Vorsichtsmaßnahmen nicht aktiv sein konnten
- Lieferservice des Weltladens durch Fahrradkuriere wurde gut angenommen (Weltladen MR)
- Nutzung der corona-bedingten freien Zeit für Neugestaltung der Webseite (Imbuto e. V.) oder für Online-Schulungen/Trainings (Seniorpartner in School e. V.)

Welche Herausforderungen gibt es zu bewältigen?

Antworten der Teilnehmenden, zusammengefasst und sortiert nach Themen

Grenzen der Digitalisierung

- Für manche Bereiche/Vereine sind digitale Mittel keine Alternative
 - Zitat: „Singen ist online schwierig“ (auch wenn es dafür bereits Software-Lösungen gibt wie Jamulus)
 - für Posaunenchoräle sind digitale Mittel keine Lösung, hier braucht es adäquate Örtlichkeiten
 - Bei Patenschafts- und Mentoringprojekte ist der direkte persönliche Kontakt wichtig (es fanden weiterhin persönliche Treffen im Freien unter Einhaltung der AHA-Regeln statt)
 - Nicht alle Themen lassen sich online gut besprechen oder bearbeiten (sensible Themen wie „Erfahrungen mit Rassismus“ erfordern Vertrauen und schnelle Reaktionen auf Körpersignale, Beziehungsstruktur etc. – das ist online nicht möglich)
 - Jubiläumfeiern können nicht digital abgehalten werden, es braucht die persönliche Begegnung.
 - In anderen Bereichen macht sich digitale Müdigkeit breit (Zitat: „Jugendliche haben allmählich keine Lust mehr auf Online-Training“)
 - Zwischenmenschliches kommt oft zu kurz. Leichtigkeit und gemeinsames Lachen fehlen.
- ⇒ Digitale Treffen wie Online-Stammtisch/Plauderstunde könnten jedoch eine Möglichkeit sein, um zumindest den Kontakt zu den anderen zu halten.

Welche Herausforderungen gibt es zu bewältigen?

Antworten der Teilnehmenden, zusammengefasst und sortiert nach Themen

Frust und Lethargie überwinden, wieder in Schwung kommen

- Wie können wir die Mitglieder wieder mobilisieren und die Gruppen aktivieren?
- Arbeit, die vor Corona begonnen wurde, ist teilweise zunichte gemacht; man fängt wieder bei Null an...
- Teilweise problematisch bei überalterten Vereinen oder Mitgliedern, die sich gegen Digitalisierung sperren

Möglichkeiten/Befähigung, digitale Tools zu nutzen

- Wie können (ältere) Ehrenamtliche für digitale Themen gewonnen werden?
- Befähigung von älteren Menschen/Hilfesuchenden, digitale Tools zur Kommunikation zu nutzen
- Organisation von Jahreshauptversammlungen mit geheimer Abstimmung (bisher nur über sehr teure Tools/Support möglich)

Ausblick

Veranstaltungsreihe

„digital und engagiert – gemeinsam den (digitalen) Wandel gestalten“

Online-Schulungen

- **31.05.2021:** „Videokonferenzsysteme und Messenger-Dienste – Kriterien für die Auswahl und Nutzung im Hinblick auf Datenschutz“
- **08.07.2021:** „Online-Kommunikation: Mailen, Messenger nutzen und Videotelefonie starten“ (in Kooperation mit Digitale Nachbarschaft)
- **07.10.2021:** „Online-Zusammenarbeit: Projekte organisieren, erarbeiten und Wissen austauschen“ (in Kooperation mit Digitale Nachbarschaft)

Mehr Infos zu den Angeboten der Digitalen Nachbarschaft unter: [Themen & Angebote | Digitale Nachbarschaft \(digitale-nachbarschaft.de\)](#)

Ehrenamtsdialoge

- **Juni/Juli:** „Unterstützungsangebote für Vereine, Initiativen und Engagierte vor Ort“

Ehrenamtskonferenz

- **22.10.2021**

Weitere Termine in Planung!

Sie haben Fragen oder Anregungen?

Servicestelle für Vereine und Engagierte

Susanne Batz

Telefon

06421 405-1789

E-Mail:

ehrenamt@marburg-biedenkopf.de

Internet:

www.ehrenamt.marburg-biedenkopf.de

Freiwilligenagentur Marburg-Biedenkopf

Doris Heineck, Katja Kirsch

Telefon

06421 270516

E-Mail:

info@freiwilligenagentur-marburg.de

Internet:

www.freiwilligenagentur-marburg.de